

Jagd auf Top-Praktika beginnt

INITIATIVE: Junge Wirtschaft lanciert „Chance 2.0 – Ergreife deine Chance!“ und vermittelt dabei 50 Praktika an Schüler und Studenten

BOZEN (hif). Alles außer Kaffee kochen und kopieren: Die Junge Wirtschaft sucht 50 motivierte Jugendliche für ebenso viele hochwertige Praktikumsplätze in Südtiroler Vorzeigeunternehmen. Gestern ist die Initiative „Chance 2.0 – Ergreife deine Chance!“ vorgestellt worden.

Unter diesem Aufhänger werden die Praktika mit einer Dauer von vier bis acht Wochen für den Sommer 2012 vergeben; und zwar zehn pro Wirtschaftssektor. Für die Aktion haben sich die Jugendorganisationen Junge im Handels- und Dienstleistungswerket, Jungunternehmer, Südtiroler Bauernjugend (SB) und die Hoteliers- und Gastwirtejugend (HGJ) zusammengerät.

„Das Projekt richtet sich an Schüler und Studenten aller drei Sprachgruppen, im Alter zwischen 16 und 21 Jahren“, sagte der Sprecher des Organisationskomitees, Anton Dalvai. „Die Jugendlichen sollen Erfahrungen sammeln, Einblicke in die Arbeitswelt erhalten und in Folge vielleicht bereits wichtige Entscheidungen im Hinblick auf die berufliche Zukunft treffen. Andererseits möchte die Junge Wirtschaft auch auf die vielfältigen und interessantesten Berufsmöglichkeiten in den einzelnen Sparten aufmerksam machen“, so Dalvai.

Die Betriebe wiederum hätten die Möglichkeit, ihren Bei-



Einigkeit demonstrieren die Jugendorganisationen auch bei der gestrigen Präsentation des Projektes (von links): Handelskammerpräsident Michi Ebner, Christian Giuliani (Junge im hds), Ronnie Mittermair (Junghandwerker), Christine Tschurtschenthaler (SB), Hannes Dosser (SB), Marius Eccel (Jungunternehmer), Anton Dalvai (HGJ), Landesrat Hans Berger und Christoph Oberrauch, Präsident des Wirtschaftsings (SWR).

trag zur Förderung der Jugendlichen zu leisten und, vielleicht sogar einen zukünftigen, festen Mitarbeiter auszubilden.

Der Weg zum Praktikum führt die Teilnehmer laut Dalvai durch drei Phasen: Bewerbung, Test und Gespräch. Die Bewerbungsphase erfolgt ausschließlich online; Vom 10. November 2011 bis zum 21. Jänner 2012 können sich die interessierten Jugendlichen über die Homepage www.chance.bz.it für eine oder maximal zwei (aus demselben Wirtschaftssektor) Praktikumsstellen bewerben. „In die-

ser Phase ist Kreativität gefragt, schließlich geht es darum, sich von den Mitbewerbern abzuheben. Neben Lebenslauf mit Foto und Motivationsschreiben kann der Bewerber mit Videoclips, Audiobotschaften, einer Power-Point-Präsentation oder einem digitalen Fotoalbum überzeugen“, so Dalvai.

Die besten vier Bewerber pro Praktikumsplatz (maximal 200) kommen in die Testphase. Hier gilt es, einen berufs-spezifischen Multiple-Choice- sowie einen Praxis-Test zu bestehen. Die besten zwei Teilnehmer pro

Praktikumsstelle schließlich in die dritte Phase: das Gespräch. „Im zehnmündigen Bewerbungsgespräch haben sie die letzte Möglichkeit, die Jury von ihrem Potenzial und ihren Fähigkeiten zu überzeugen. In dieser Phase werden auch die Unternehmen, die die Praktikumsplätze zur Verfügung stellen, vertreten sein.“ Danach stehe fest, wer die glücklichen Praktikanten sein werden.

Partner von „Chance 2.0“ ist die Handelskammer Bozen. Deren Präsident Michi Ebner meinte gestern: „Praktika sind

sehr wichtig für junge Leute. Die theoretische Lehre ist das Eine, die Umsetzung des Erlernten das Andere. Zu einer optimalen Vorbereitung auf das Berufsleben gehören beide Bausteine.“ Die Aktion der Jungverbände sei daher zu begrüßen, so Ebner.

Lobende Worte fand auch Landesrat Hans Berger: „Häufig wird von mehr Kooperation in der Wirtschaft gesprochen, mit dieser Initiative gehen die Verbände genau in diese Richtung. Sie beweisen, dass Zusammenarbeit in der Sache sehr wohl möglich ist.“